

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Friedrich Haag und Dennis Birnstock FDP/DVP**

### **Vereinbarungen über den Bestandstunnel zwischen Stuttgart-Plieningen und Filderstadt-Bernhausen**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Dokumente liegen ihr vor aus den Jahren 1951 bis 1961 über eine Vereinbarung bzgl. des Straßentunnels L. I. O. 1205 unter der Startbahn des Flughafens und der Freigabe des Tunnels zwischen Plieningen und Bernhausen?
2. Welche Dokumente liegen ihr vor über eine Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH, der Stadt Stuttgart sowie der Stadt Filderstadt aus dem Jahr 1961 darüber, einer damals diskutierten Verlängerung des Flughafentunnels nur unter Einhaltung der Prämisse zuzustimmen, dass die Verbindung Flughafentunnel B 312 Filderstadt/Bernhausen – Stuttgart/Plieningen/BAB 8 immer in beide Richtungen für den Straßenverkehr stets geöffnet und gewährleistet sein muss?
3. Welche konkreten Vereinbarungen wurden außerdem im Zuge der in Fragen 1 und 2 genannten Unterlagen (und darüber hinaus) mit den betroffenen Kommunen und den Grundstücksbesitzern in Filderstadt-Bernhausen geschlossen (bitte um Auflistung)?
4. Wurden diese Vereinbarungen vertraglich festgehalten (bitte unter Angabe des jeweiligen Vertragsdatums und der Gültigkeitsdauer)?
5. Inwiefern wurden die betroffenen Kommunen Filderstadt und Stuttgart befragt, ob derartige Vereinbarungen bei einer Sperrung, Herabstufung oder Umwidmung des Flughafentunnels bedacht werden müssen?
6. Inwiefern müssen die genannten Kommunen sowie die Flughafen Stuttgart GmbH einer Änderung dieser Vereinbarungen zustimmen, sollte die Entscheidung seitens des Landes für eine einseitige Sperrung des Flughafentunnels Richtung Norden fallen?
7. Welchen Einfluss hat die öffentlich geäußerte Kritik des Oberbürgermeisters der Stadt Filderstadt sowie der Stadträte aus dem Stuttgarter Gemeinderat (Stuttgarter Zeitung vom 2., 9. sowie 16. Februar 2024) auf ihre Entscheidungsfindung bezüglich einer einseitigen Sperrung des Flughafentunnels?
8. Zu welchem Zeitpunkt plant sie die angekündigte Beteiligung der betroffenen Kommunen am weiteren Entscheidungsprozess (bitte unter Angabe, in welcher Form diese Beteiligung stattfinden soll)?
9. Bis wann rechnet sie mit einer Anlieferung der fehlenden Verkehrsdaten bzgl. des Kfz- sowie Fahrrad-Verkehrsaufkommens am Flughafentunnel?

22.2.2024

Haag, Birnstock FDP/DVP

## Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 18. Januar 2024 präsentierte Landesverkehrsminister Winfried Hermann die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Flughafentunnel zwischen Stuttgart-Plieningen und Filderstadt-Bernhausen. Die Studie sieht eine einseitige Sperrung des Flughafentunnels für den Autoverkehr in Fahrtrichtung Plieningen vor.

Die Kleine Anfrage soll herausfinden, welche laut Zeitzeugenberichten stattgefundenen Vereinbarungen im Zuge des Ausbaus des Stuttgarter Flughafens in den 1960er Jahren zwischen dem Land Baden-Württemberg, der Flughafen Stuttgart GmbH sowie der Stadt Stuttgart und der Stadt Filderstadt und den anliegenden Grundstücksbesitzern getroffen wurden und inwiefern diese die aktuelle Lösungsfindung zur Verkehrsführung am Flughafentunnel beeinflussen. Zudem äußerten der Oberbürgermeister der Stadt Filderstadt sowie Stimmen aus dem Stuttgarter Gemeinderat bereits öffentlich Kritik an der einseitigen Sperrung (Stuttgarter Zeitung vom 2., 9. und 16. Februar 2024). Die Kleine Anfrage soll daher auch zeigen, inwiefern die betreffenden Kommunen künftig in die Entscheidungsfindung eingebunden werden sollen.